

# „Unsere Stärke ist die Vielfalt“

RNZ-Heimatkalender „Unser Land 2017“ in Höpfingen präsentiert – 77 Autoren schrieben mit – Bunte Mischung gibt besonderen Reiz

Von Peter Lahr

Neckar-Odenwald-Kreis. Was könnte besser passen für die Präsentation des RNZ-Heimatkalenders „Unser Land 2017“ als ein historisches Rathaus? Zumal es sich dabei noch um den Schauplatz einer Geschichte handelt, die im 304 Seitenstarken Gemeinschaftswerk von 77 Autoren nachzulesen ist. „Wo das Bauland den Odenwald küsst“, also im Alten Rathaus von Höpfingen, begrüßte Bürgermeister Adalbert Hauck das bewährte Herausgeber-Trio Karl Heinz Neser, Gerhard Layer und Dr. Karl Wilhelm Beichert. Neben den Autoren waren am Mittwochabend auch „bekenkende Leser“ wie Landrat Dr. Achim Brötel sowie das RNZ-Führungsteam mit Verlagsleiterin Inge Höltzcke und Chefredakteur Dr. Klaus Welzel gekommen.

Dank der Autoren konnte der Kalender auch in seiner aktuellen Ausgabe seinen guten Ruf bewahren, unterstrich Karl Heinz Neser. „Unser Land“ ist ein Vorzeigeprodukt für den Verlag und der Firma Rhein-Neckar-Druck in Buchen“, lautete seine Einschätzung vom 32. Kalender seit 1985, bzw. dem 27. unter der Ägide der RNZ – will sagen mit dem Mosbacher Redaktionsleiter Gerhard Layer als „alles koordinierenden Schriftleiter“.

„Wir haben wenig ebene Fläche“, schilderte Bürgermeister Adalbert Hauck eine geografische Besonderheit des 3000-Seelen-Orts „Höpfing“. Deshalb sei man schon lange darin geübt, mit Kreativität und Eigenleistung anzupacken. Stark ausgeprägt sei die lokale Vereinskultur im „Schnapsbrenner-Dorf.“ Auch sei der

Zusammenhalt hervorragend. Der Redner wusste dies aus eigener praktischer Erfahrung. Zählt er doch nicht nur zu den „Unser-Land“-Autoren – und berichtet diesmal von einem Obstdiebstahl aus vergangener Zeit, der just auf dem Platz vor dem Rathaus juristisch aufgearbeitet wurde – er ist zudem Vorsitzender des lokalen Heimatvereins.

Wie man „Geschichte und Geschichtchen“ am besten in der heutigen, schnelllebigen Zeit an ein breites Publikum vermitteln könne, darüber sprach er in seinem Vortrag. Haucks Erkenntnis, entstanden durch zahlreiche Aktionen wie „Seinerzeit“-Fest oder Theater-Aufführungen, lautete: „Man muss die Menschen und alle ihre Sinne auf die verschiedensten Arten ansprechen.“ Ziel sei es dabei, die Emotionen zu wecken. Wie man dies etwa mit einer Theater-Aufführung umsetzen könne, das zeigte eine DVD, die Hauck den Autoren als zusätzliches Präsent mit auf den

Weg gab.

Ähnlich anschaulich wie der Überblick seines Vorredners sei auch die neue Ausgabe des Kalenders geworden: „Mal auf unterhaltsame Art, mal sehr fundiert wird Geschichte vermittelt“, hielt Gerhard Layer fest. Was man im Zwetschgendorf mit geschickt inszenierten Aufführungen und sachlichen Dokumentationen schaffe, gelinge in „Unser Land“ mit amüsanten Anekdoten und kenntnisreichen Aufsätzen.

Die „Chronik in Fortsetzungen“ habe dieses Mal einen Schwerpunkt auf Götterhäusern und kirchlichen Themen. Aber die Autorinnen und Autoren hätten darüber hinaus wieder ein buntes The-



„Kaufen Sie, lesen Sie, empfehlen und verschenken Sie den RNZ-Heimatkalender ‚Unser Land‘.“ So warb einst der verstorbene Mit-Herausgeber Hans Rückert. Bei der Präsentation der 2017er-Ausgabe in Höpfingen wirkten Bürgermeister Adalbert Hauck, RNZ-Chefredakteur Dr. Klaus Welzel, RNZ-Verlegerin Inge Höltzcke, Landrat Dr. Achim Brötel, Mitherausgeber Gerhard Layer, Druckereileiter Dieter Schirmer sowie die Mitherausgeber Karl Heinz Neser und Dr. Karl Wilhelm Beichert mit (v. l.). Foto: Peter Lahr

menmosaik geschaffen. Mit den Worten „Unsere Stärke ist die Vielfalt“ bedankte sich Layer und spornete zu weiterer Mitarbeit an. Der Dank des Schriftleiters ging zudem an die Druckerei „Rhein-Neckar-Druck“ (Buchen) mit ihrem Leiter Dieter Schirmer und Thea Berberich (Layout) sowie an die RNZ.

Als „absolute Krönung“ seiner „Höpfinger Woche“ mit vier Vorort-Terminen in sieben Tagen empfand Landrat Dr. Achim Brötel die Kalenderpräsentation. „Unser Land“ gehört eben einfach mit dazu, man kann sich schon gar nicht mehr vorstellen, wie das Leben vorher war“, unterstrich Brötel. Die „Mischung“ mache den großen Reiz des Kalenders aus.

„Für mich wird es künftig nur noch Höpfing sein“, scherzte RNZ-Verlagsleiterin Inge Höltzcke und versprach: „Beim

30-Jährigen dieses wunderschönen Bändchens müssen wir ein ganz großes Jubiläum feiern.“ Besonders habe sie der Artikel über „Das ‚Wundermädchen von Roth‘“ bewegt. Im 16. Jahrhundert verweigerte eine Elfjährige jegliche Nahrungsaufnahme. „Vielleicht sind ja die traurigen die interessanteren Geschichten“, vermutete Höltzcke.

„Schön, dass Sie in die RNZ-Randbezirke gekommen sind“, begrüßte Druckereileiter Dieter Schirmer seine Vorrednerin und übergab ihr das erste druckfrische Exemplar von „Unser Land.“

„In jede hohe Freude mischt sich eine Empfindung von Dankbarkeit“, wusste sich Dr. Karl Wilhelm Beichert eins mit Marie von Ebner-Eschenbach und bedankte sich bei allen Historikern, Heimatforschern, Malern, Fotografen und

Dichtern. Seit 1985 habe „Unser Land“ 812 Gedichte von 113 Autoren veröffentlicht. Diese seien aus dem Kalender nicht wegzudenken und sorgten auch für die „Bandbreite“. „Das kann man nur mit großer Leidenschaft machen“, bedankte sich Beichert bei dem „sympathischen Begleiter“ Gerhard Layer – und allen Autoren. Mit einer weiteren Sparte, nämlich der Musik, ergänzten Chiara Soggia (Violine) und Johannes Beger (E-Piano) vortrefflich die Feierstunde.

Info: „Unser Land 2017 – Heimatkalender für Neckartal, Odenwald, Bauland und Kraichgau“, 304 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, erschienen im Verlag der Rhein-Neckar-Zeitung, ISBN 978-3-936 866-63-6, 10,80 Euro

## HARDHEIM

### DRK-Dienstabend entfällt

Hardheim. Der für den 26. Oktober vorgesehene Dienstabend für die DRK-Bereitschaftsmitglieder fällt wegen der Blutspendeaktion aus. Stattdessen treffen sich die Helfer am Sonntag, 23. Oktober, um 16 Uhr im Vereinsheim für die Vorbereitungen zur Blutspendeaktion.

### Blutspendeaktion des DRK

Hardheim. Das DRK Hardheim erinnert an seine nächste Blutspendeaktion am Montag, 24. Oktober, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Erfthalhalle. Die Helfer des Roten Kreuzes treffen sich bereits um 13 Uhr zur Einrichtung der Erfthalhalle.

### Museumshelfer treffen sich

Hardheim. Die Museumshelfer treffen sich am Montag, 24. Oktober, um 14.30 Uhr im Museum zum Abbau der Ausstellung und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Marstall.

### Vom Gesangverein

Hardheim. Der gemischte Chor, der Männerchor und „No Name Product“ treffen sich heute, Samstag, um 18.30 Uhr zum Einsingen im Vereinsheim.

### Offener Kontakttreff

Hardheim. Der nächste offene Kontakttreff für ältere Mitbürger findet am Dienstag, 25. Oktober, ab 14.30 Uhr im DRK-Heim statt.

### Siedlerfrauen treffen sich

Hardheim. Am Donnerstag, 27. Oktober, treffen sich die Siedlerfrauen um 16 Uhr im Gasthaus „Badischer Hof“ zu einem Spielnachmittag.

### Drückjagd

Bretzingen. Eine Drückjagd findet heute, Samstag, von 9 bis 17 Uhr bei Bretzingen statt. Von 9 bis 13 Uhr wird in der Nähe der Straße L 577 Bretzingen-Waldstetten von der Erfabrücke bis Ortseingang Waldstetten gejagt. Von 13 bis 17 Uhr ist das Gelände rechts der Straße L 514 von Hardheim Richtung Bretzingen angrenzend ab Kilometerstein 1,6 bis Ortsausgang Bretzingen betroffen. Die Geschwindigkeit auf der L 577 und L 514 wird auf 30 Stundenkilometer reduziert.

### Generalversammlung des SV

Bretzingen. Die Generalversammlung des SV findet am Freitag, 18. November, um 19.30 Uhr im Sportheim statt. Es stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

### Heimatverein blickt zurück

Gerichtstetten. (ww) Die Mitgliederversammlung des Heimatvereins findet am Sonntag, 23. Oktober, um 19 Uhr im Bürgersaal statt. Auf der Tagesordnung stehen auch Neuwahlen.

## Einen festen Feierabend kennt sie nicht

Lea Schmelzer unterstützt seit 1. September die Jugendarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde

Hardheim. (adb) Die Evangelische Kirchengemeinde Hardheim erhielt Verstärkung: Am 1. September begann die 18-jährige Lea Schmelzer ihr Freiwilliges Soziales Jahr. Sie stammt aus Straubenhardt-Schwann bei Pforzheim.

Mit der Kirche ist sie vertraut: Bereits mit neun Jahren fand Lea Schmelzer den Weg in ihre Heimatpfarrei und wirkte bei der Gestaltung des „Teenkreises“ sowie Kinder- und Jugendgottesdiensten mit. „Hier lernte ich Freiwilligendienstleistungen kennen, was mein Interesse an einem FSJ auslöste“, erklärt sie. So lag es nah, dass sie nach dem Abitur beim EC-Verband („Entschieden für Christus“) als Jugendorganisation der evangelischen Kirche anfragte und eine Liste mit möglichen Einsatzorten erhielt. Zum September ging es ins Erfthal, wo sie bei Johanna und Alex Leiblein wohnte.

Ihr Dienstplan umfasst 42 Wochenstunden, kennt jedoch keine Zeitfenster: „Da morgens wenig ansteht, arbeite ich zumeist an Nachmittagen und Abenden“, gibt sie der RNZ zu verstehen, „und den fixen ‚Feierabend‘ gibt es nicht!“ So kann sie nicht genau sagen, wann der Arbeitstag beendet ist: „So zwischen 18 und 22 Uhr, aber auch das ist variabel“, be-



Lea Schmelzer arbeitet seit 1. September für die Evangelische Kirchengemeinde Hardheim/Höpfingen. Foto: Adrian Brosch

tont Lea. Aktiv ist sie etwa dienstags im Teenkreis „Lebendige Fische“, samstags beim Jugendkreis „KellerKinder“ und beim Kidstreff, der auf Grundschulkindern zielt. Den „fachlichen“ Teil vermit-

eln ihr zusätzlich 25 Seminartage, die während des einjährigen FSJ absolviert werden müssen.

Vorgestellt wurde sie der Kirchengemeinde am 9. Oktober – das Echo der Gläubigen war positiv. Pfarrer Markus Keller steht ebenfalls voll hinter der 18-Jährigen: „Schon in meiner Studienzeit beeindruckten mich FSJler im Dienste der evangelischen Kirche, und ich helfe nun gern beim Finden beruflicher Perspektiven“, merkt der Geistliche an. Einen Vorteil sieht er in Leas jungem Alter: „Sie ist näher bei den Kindern und besitzt einen anderen Zugang zu ihnen als ein Pfarrer“, meint er.

In Hardheim gefällt es Lea Schmelzer: Sogleich fiel ihr die „familiäre Atmosphäre“ auf, die ihr beim Einleben in der neuen Umgebung half. Ob sie nach dem Ende ihres FSJ hier bleiben möchte? „Diese Frage habe ich mir bislang mehrfach gestellt“, sagt die junge Frau nachdenklich. Generell könne sie sich Hardheim als dauerhaften Wohnort vorstellen, allerdings gibt es einen Einwand: „Ich möchte Theologie studieren und Jugendreferentin werden, doch das wäre trotz der Nähe zu Würzburg oder Ludwigsburg nicht ganz leicht!“

## Die Patienten profitieren

Dr. Albrecht Rottmann ist jetzt Facharzt für Gastroenterologie

Hardheim. Seit einem halben Jahr arbeiten die Ärzte Dr. Andreas Mövius, Thomas Schwender und Dr. Albrecht Rottmann in der internistischen Gemeinschaftspraxis am Krankenhaus Hardheim kollegial zusammen. Nun hat Dr. Rottmann eine besondere Qualifikation erworben: Der Internist und Ernährungsmediziner darf sich jetzt auch Facharzt für Gastroenterologie nennen. Er ist damit ausgewiesener Spezialist für Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse. Hochauflösende Endoskopie und ein hochwertiges Sonographiegerät unterstützen ihn und seine Kollegen in der Diagnostik. Funktionstest und Röntgenuntersuchungen komplettieren das Spektrum. Von der neu erworbenen Qualifikation profitieren die Patienten in der Praxis und am Krankenhaus.



## Kleine Forscher entdecken die Welt

Kindergarten „St. Burkardus“ in Gerichtstetten wurde zertifiziert

Gerichtstetten. Bereits zum dritten Mal nahm der Kindergarten „St. Burkardus“ die Auszeichnung „Haus der kleinen Forscher“ entgegen. Die gleichnamige Stiftung hat sich bundesweit zum Ziel gesetzt, das Grundverständnis und die Neugier für Naturwissenschaft und Technik bereits im Bereich der frühkindlichen Bildung zu fördern.

Das ganze Jahr hindurch wurde im Kindergarten geforscht. Im Rahmen eines Projektes durften die Kinder Naturforscher sein. Sie machten sich auf die Suche nach Antworten rund ums Thema „Natur“. Sie beobachteten Tiere und Pflanzen und dokumentierten ihre Beobachtungen. Eine Kräuterkurkursion, eine Bachwanderung und ein Waldtag mit den Papas waren nur einige Höhepunkte. Im Rahmen der Zertifizierung zeigten die Vorschüler aktuelle Experimente zum Thema „Apfel“.

Kindergartenleiterin Sylvia Hefner begrüßte neben den Eltern auch die Netzwerkkoordinatorin Meike Breunig, bevor die „kleinen Forscher“ mit großer Begeisterung ihre Experimente vorstellten. Welche Teile vom Apfel schwimmen oder

gehen unter? Wie „küssen“ sich zwei Äpfel, die an einer Schnur hängen, ohne dass man sie berührt? Wie macht man eine Apfelbatterie? Wie kann ich verhindern, dass ein Apfel braun wird? Auch für die Zuschauer waren dies spannende Fragen und durch ihr Votum für eine Vermutung konnten sich alle aktiv am Geschehen beteiligen.

Nach dieser kleinen Vorstellung überreichte Sylvia Hefner jedem Kind ein Heft mit Experimenten zum Ausprobieren. Netzwerkkoordinatorin Meike Breunig von der Helene-Weber-Schule in Buchen zeigte sich beeindruckt von dieser kleinen Vorführung und betonte, dass es genau darum geht, den Kindern Raum zu geben, selbst Antworten auf ihre Fragen zu finden. Sie freute sich besonders, die Auszeichnung dem Kindergarten bereits zum dritten Mal verleihen zu können. Im Jahr 2011 bekam der Kindergarten seine erste Zertifizierung und gehörte damit zu den Vorreitern im Kreis.

Sie dankte Sylvia Hefner und ihrem Team für ihr Engagement und überreichte die Plakette. Zum Abschluss sangen die Kinder ihr eigenes Forscherlied.

## HÖPFINGEN

### Kerwefest der Feuerwehr

Höpfingen. Die Freiwillige Feuerwehr lädt zum Kerwe-Nachmittag am Sonntag, 6. November, ab 14 Uhr ins katholische Gemeindezentrum Höpfingen ein. Mit den Kerwe-Spezialitäten wie „Zwibbelbloatz“ und Federweißer, Kaffee und Kuchen feiert die Freiwillige Feuerwehr Höpfingen das Kerwefest und heißt die Bevölkerung dazu willkommen. Am Samstag, 5. November, findet um 14 Uhr die Herbsthauptübung statt.

### Treffen der Selbsthilfegruppe

Höpfingen. Die Selbsthilfegruppe für Darmkrebs und andere Krebsarten sowie für Angehörige trifft sich wieder am Samstag, 22. Oktober, um 15 Uhr in Höpfingen, Heidelberger Straße 4, Eingang Friedensstraße. Die Gruppe wird von Wolfgang Mohr geleitet. Auskunft unter Tel. (0170) 869 75 16.

### Familiengottesdienst

Höpfingen. (WB) Ein Familiengottesdienst zum Thema „Wie kommt man rein ins Himmelstor?“ – gestaltet vom Familienkreis – findet am morgigen Sonntag um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Höpfingen statt.

### Bilderbuchkino in der Bücherei

Höpfingen. Die Gemeindebücherei beteiligt sich am Dienstag, 25. Oktober, am landesweiten Lesefest Fredericktag. Um 17 und um 18 Uhr wird in der Schulaula das Bilderbuchkino „Quentin Qualle“ gezeigt und die kleinen Leser können zwischen Bücherei und Aula einen Bücher- und Spiele-Flohmarkt veranstalten. Alle Kindergartenkinder und Grundschüler sind willkommen und dürfen sich auf ein Geschenk freuen.

### Saisonabschluss des Tennisklubs

Höpfingen. Der Saisonabschluss für Mitglieder und Freunde des Tennisklubs des TSV findet am Samstag, 29. Oktober, in Preuschen im Gasthaus zum „Alten Schulhaus“ statt. Treffpunkt zur Abfahrt und Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 18 Uhr an der ehemaligen Post in Höpfingen. Anmeldungen bis Mittwoch, 26. Oktober, bei Wolfgang Nohe, Tel. (06283) 456.

### Rathaus und Bauhof geschlossen

Höpfingen. Das Rathaus und der Bauhof bleiben am Dienstag, 25. Oktober, wegen eines Betriebsausflugs geschlossen. Ein Notdienst ist im Bauhof eingerichtet.